

Trainingsperspektive beim PSV- Ski bis zum Osterfest- der Sektionsleiter legt fest (Verhaltensregeln für unseren Trainingsbetrieb beim PSV Zittau)

Liebe Skivereinsmitglieder,

das Corona Labyrinth wird immer undurchdringlicher. Unsere Politiker wollen nun so langsam dem gemeinen Volke Zugeständnisse machen. In der jetzigen Situation aber noch völlig verfrüht. In Anbetracht von momentan leicht steigenden Infektionszahlen und einer in Erwartung stehenden dritten Corona Welle völlig unverantwortlich. Aber das sind eben Politiker, die am Ende des Jahres alle wieder gewählt werden wollen und keine nach wissenschaftlichen Prinzipien klar denkenden Menschen. Und die Politik versagt mit Impfstrategie und Schnelltestlösungen momentan auf der ganzen Linie. Wenn aber die Träger der Gesellschaft ihren Job nur halbherzig erfüllen, kann unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Und da unser Verein ein Teil dieser Gesellschaft ist, funktionieren wir auch nicht. Ein Verein ist als Einheit ein Ganzes. Da kann man nicht sagen unter 15 Jahre kann trainieren zu zehnt, zu zwanzigst, bei schönem Wetter und nur draußen und ohne Kontakt und nur bei Inzidenz unter 100 und, und, und. Ab 16 Jahre nur... Wie alt sind gleich unsere Übungsleiter?

Wir Macher unseres Vereins tragen aber eine riesige Verantwortung. Eine Verantwortung gegenüber jedem einzelnen Vereinsmitglieds. Egal ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Rentner. Das Leben und die Gesundheit jedes Einzelnen sind einmalig und Jeder ist gleichgestellt.

Wir Übungsleiter, Helfer und Kampfrichter engagieren uns im Ehrenamt. Wir tun unsere Tätigkeit gern und wir stellen uns gern in den Dienst unserer Mitglieder. Aber nicht um jeden Preis. Denn wir Ehrenamtlichen haben ebenfalls alle Angehörige und Familien und darüber eine Verantwortung. Es kann sich keiner von uns leisten, selbst schwer zu erkranken oder jemanden geliebten aus seiner Familie in tödliche Gefahr zu bringen. Dagegen helfen dann auch keine Masken, kein Abstand und keine guten Vorsätze und unsinnige politische Regeln. Wenn es passiert, ist alles zu spät. Und welche Rechtfertigung gibt es dafür dann??? Überhaupt keine.

So lange unsere Übungsleiter, Vereinsverantwortlichen und Sportler ihre Corona Impfung nicht erhalten haben, wird es einen Trainingsablauf, wie wir ihn gewohnt waren, nicht mehr geben. Eine Ausnahme wäre, wir haben vor Trainingsbeginn alle einen aktuellen, negativen Schnelltestbefund. Aber auch das kann unsere Regierung in keiner Weise sicher stellen. Dazu haben alle Verantwortlichen schon wieder viel zu viel und viel zu lange nur gelabert und viel zu wenig praktisch gehandelt. Es wird noch Monate dauern, bis wir geimpft sein werden, wenn die Maßnahmen zur Bewältigung der Corona Krise in dem Tempo fortschreiten, wie bisher. Und so lange ist der Sport nur Sport und die allergrößte Nebensache der Welt. Und glaubt mir, ihr werdet in dieser Zeit weder verrückt noch psychisch krank oder bekommt einen Burnout. Klaebo hat vor der WM wochenlang mit seinem Großvater in einer Skihütte verbracht und alleine trainiert. Seine Freundin durfte ihn nur mit einem aktuellen, negativen Schnelltestbefund besuchen. Und sah dieser Bursche etwa krank aus? Also lasst Euch von den Simulanten nichts einreden.

Wir halten unsere Kontakte, wie bisher. Wir trainieren weiterhin im Individualsport. Momentan dürfen sogar wieder zwei Personen miteinander Sport treiben. Also spricht Euch individuell ab und trainiert miteinander. Alle anderen Maßnahmen wie Materialabsprachen, Materialausgaben Hallennutzung für Krafttraining, Samstagsport oder Rollski sprechen wir individuell über Telefon ab. Der Trainingsplan- Individualsport wird weiterhin jede Woche erstellt. Bei irgendwelchen Rückfragen bitte mich anrufen. (0172/9919615)

V.H.

März 2021